



Zusammenfassung Umweltbericht Göschenen

Periode Juli-September 2024

1 Generelle Organisation

Die Arbeiten werden durch die Umweltbaubegleitung (UBB) begleitet, welche die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und Umweltauflagen überprüft, die Koordination mit den kantonalen Umweltbehörden sicherstellt und den Unternehmungen sowie der Bauleitung beratend zur Seite steht.

2 Stand der Arbeiten

Im dritten Quartal 2024 wurde der Bau der Verladehalle am Bahnhof Göschenen weiter vorangetrieben. In den Bestandeskavernen wurde der Aufbau der Produktionsanlagen für die Tübbingproduktion fortgesetzt. In der Betonkaverne begann die Betonproduktion in der unterirdischen Betonanlage für den Hauptvortrieb (Testbetrieb).

Im Gegenvortrieb Nord wurde die Sohle abgesenkt und die Bauarbeiten abgeschlossen. Die Montage der TBM im Voreinschnitt Nord hat begonnen. Der Vortrieb in der Störzone Nord geht weiter voran.

3 Luftreinhaltung

Um sicherzustellen, dass die Baustelle die Immissionsgrenzwerte für Grobstaub und Stickstoffdioxid (NO₂) einhält, wird die Luftqualität um die Baustelle in Göschenen sowie in der Nähe der Materialtransportpfade per Bahn (Erstfeld und Flüelen) überwacht.

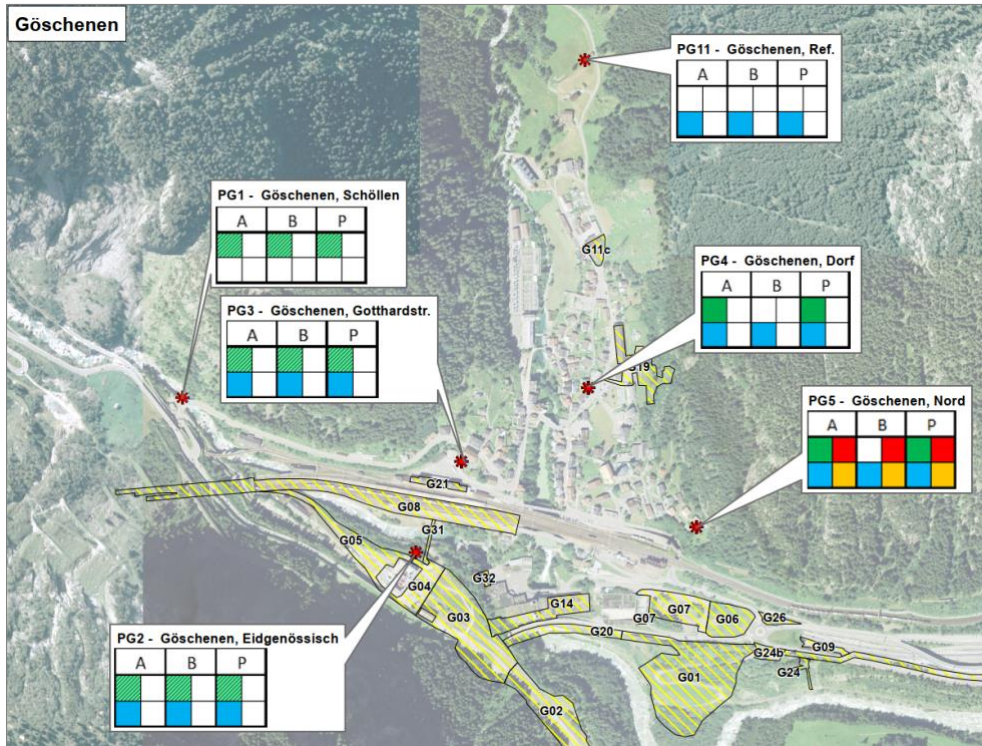


Abb. 1: Lage der Messstellen der Luftqualität in Göschenen mit Messungen vor Baubeginn, während der Bauphase und nach Bauende (A, B resp. P)



Abb. 2: Lage der Messstellen der Luftqualität in Erstfeld und Flüelen mit Messungen vor Baubeginn, während der Bauphase und nach Bauende (A, B resp. P)

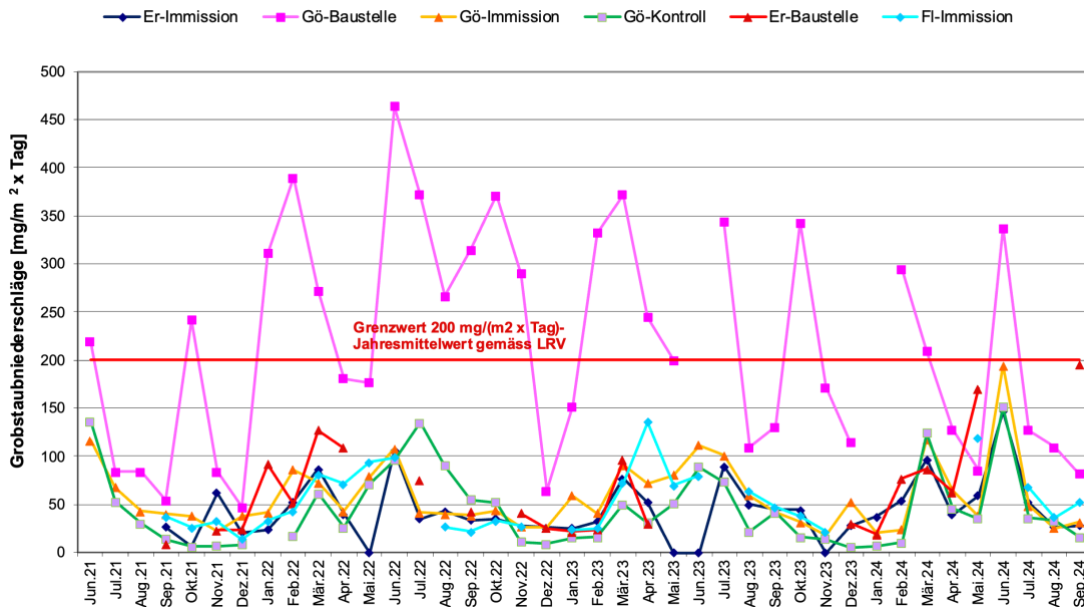


Abb. 3: Resultate der Grobstaubmessungen Juni 21 bis September 2024 und gesetzlicher Grenzwert (rote Linie). Die Linie Gö-Baustelle entspricht der Messstelle PG02 direkt auf der Baustelle neben der Brecheranlage, Gö-Immission dem Mittelwert der 3 Messstellen in Göschenen Dorf (PG03, PG04 und PG05), Gö-Kontroll der Referenzmessung ausserhalb von Göschenen PG11, Er-Baustelle der Messtelle PG09, Er-Immission der Messstelle PG10 und FI-Baustelle der Messstelle PG12. Lücken in den Graphiken werden durch Fehlmessungen (z.B. organisches Material im Messbehälter oder Vandalismus) ausgelöst. Die offensichtlich fehlerhaften Messwerte fliessen nicht in die Auswertung ein.

Im Juli bis September lagen die Messwerte auf der Baustelle (PG02) zwischen 82 und 127 mg pro m² und Tag. In Göschenen Dorf (PG03, PG04, PG05) lagen die Staubmesswerte Juli bis September zwischen 24 und 58 mg pro m² und Tag. Somit sind die Messwerte im Dorf, wie auch insgesamt seit Messbeginn, weiterhin generell unauffällig und alle Messpunkte hielten den Grenzwert gemäss LRV deutlich ein. Die höheren Messwerte unmittelbar auf der Baustelle (PG02) haben keinen negativen Einfluss auf die Umgebung. Die Referenzmessung (PG11) ausserhalb des Dorfes lag zwischen 16 und 36 mg pro m² und Tag.

Weiterhin werden alle Massnahmen umgesetzt, um die Staubemissionen möglichst tief zu halten. Die Fahrpisten werden täglich mehrmals gereinigt und eine Radwaschanlagen für LKW ist bei den Ausfahrten ins öffentliche Verkehrsnetz in Betrieb.

Auch die durchgeführten Feinstaubmessungen zeigen, dass die PM2.5 und PM10 Immissionsgrenzwerte im dritten Quartal 2024 deutlich eingehalten wurden.

4 Lärmschutz

Im dritten Quartal 2024 war der Brecher auf der Fläche Eidgenössisch weiter in Betrieb und wird durch eine Lärmschutzwand effektiv gegenüber dem Dorf abschirmt.

Die lärmrelevantesten Tätigkeiten waren im dritten Quartal 2024 weiterhin der Betrieb der Ventilatoren, der Brecher und der Verlad der LKW mit Ausbruchmaterial. Auch die Erstellung der neuen Verladeanlage am Bahnhof Göschenen verursacht tagsüber gewisse Lärmemissionen. Der Unternehmer ist hier auch angehalten, die Arbeits- und Ruhezeiten konsequent einzuhalten. Die Umsetzung der Lärmvorgaben wird regelmässig durch die Bauleitung und die UBB kontrolliert.

Die eingerichtete Help-Line steht den Anwohnern weiterhin zur Verfügung und wurde durch wenige Anwohner für Reklamationen genutzt. Den eingegangenen Lärmklagen bzgl. Baulärm wurde seitens der örtlichen Bauleitung konsequent nachgegangen. Auch das Amt für Umwelt UR wird regelmässig über die laufenden Lärmschutzmassnahmen und Resultate von Messungen informiert.

5 Erschütterungen

Im dritten Quartal 2024 wurden die Erschütterungen an total 23 Messpunkten überwacht. Baubedingte Erschütterungen traten primär in folgenden Bereichen auf: Gegenvortrieb zum Nordportal, Startröhre und Sprengarbeiten in der Störzone Nord.

6 Gewässermonitoring und Baustellenentwässerung

Auf der Baustelle wird Bauabwasser aufgefangen und in einer Baustellenabwasserbehandlungsanlage (BWBA) behandelt. Die Anlage neutralisiert und klärt das anfallende Abwasser. Nachdem sichergestellt wurde, dass das behandelte Abwasser die gesetzlichen Einleitgrenzwerte einhält, wird es in die Reuss geleitet. Im vorliegenden Quartal funktionierte die Anlage störungsfrei.

Die UBB kontrolliert regelmässig die BWBA und führt auch Wassermessungen in der Reuss durch (automatische Messstellen mit Alarmierung), um sicherzustellen, dass die Wasserqualität durch die Baustelle nicht beeinträchtigt wird.

Bis Ende des vorliegenden Quartals waren keine umweltrelevanten Einflüsse der Baustelle auf die Reuss festzustellen und die Qualität des behandelten Abwassers erfüllte generell die gesetzlichen Anforderungen.

7 Materialbewirtschaftung und Aushubfachbegleitung

Im dritten Quartal 2024 fiel vorwiegend Ausbruchmaterial aus Tunnelvortrieben im Los 241 an (Bestandeskavernen, Gegenvortrieb 2. Gotthardröhre, Störzone, unverschmutztes Material ohne anthropogene Belastungen). Beim Ausbau der Bestandeskavernen und im Gegenvortrieb fielen mehrheitlich Material Klasse A an, welches projektintern abgeführt in Airolo aufbereitet und projektintern wieder verwendet wird. Das Material des Vortriebs in der Störzone war unverschmutzt und wurde auf dem Installationsplatz weiterverarbeitet und projektintern -ebenfalls nach Airolo- abgeführt. Anfallender Betonrückprall im Bereich der Störzone wurde bestmöglich separiert, wenn möglich der Baustoffverwertung zugeführt oder in eine Deponie Typ B abgeführt.

Das Ausbruch-/Aushubmaterial wurde regelmässig organoleptisch untersucht und beprobt. Weitere Abfälle und Schlämme werden auf der Baustelle getrennt erfasst und VVEA-konform entsorgt.

Die Umweltbaubegleitung überwacht weiterhin regelmässig die Arbeiten, um die Einhaltung der Umweltvorgaben sicherzustellen.